

Pressemitteilung, 11.10.19

steirischer herbst '19 – Resümee

Der steirische herbst ist ein Ort der künstlerischen Freiheit und des Experiments, der Künstler\*innen den Raum gibt, neue Richtungen und Wege zu erschließen. Künstlerische Produktionen folgen nicht dem Leistungsprinzip, sondern sind stets inhaltlich motiviert. Die Aufgabe an das Festival, **Neu- und Eigenproduktion** von Kunst zu ermöglichen, die **internationale Vernetzung** zu stärken, **neue Künstler\*innen** nach Graz und in die Steiermark zu bringen, verfolgte der steirische herbst auch in diesem Jahr konsequent und kompromisslos.

Das *Grand Hotel Abyss* öffnet am Sonntag, 13.10., zum letzten Mal seine Türen für das Publikum. Die Metapher des Hotels am Abgrund, die der Philosoph Georg Lukács in den 1930er-Jahren prägte, diente dem steirischen herbst in diesem Jahr als Ausgangspunkt für eine umfassende Betrachtung des Hedonismus in unruhigen Zeiten. Für dreieinhalb Wochen wurde dieses Hotel im Kernprogramm des Festivals mit Installationen, Performances und Interventionen, Vorträgen und Gesprächen von vielen unterschiedlichen Seiten beleuchtet und diskutiert.

Während der Laufzeit des steirischen herbst wurden rund **43.000 Besuche im Grand Hotel Abyss-Parcours, musikprotokoll und STUBENrein-Festival sowie im Parallelprogramm des steirischen herbst '19** gezählt (Stand 10.10., 21.00). Der im letzten Jahr neu eingeführte Festival-Pass wird weiterhin sehr gut angenommen.

**35 Auftragswerke von mehr als 40 Kunstschaffenden und Künstler\*innen-Kollektiven** bildeten ein dicht gewobenes Narrativ, das sich in Form einer erweiterten Gesamtausstellung auf **rund 30 Orte in Graz und der Steiermark** erstreckte. **Setzungen im öffentlichen Raum** – von installativ bis performativ – fanden sich am Grazer Schloßberg oder im Burggarten, aber auch an weniger exponierten Orten, wie dem Griesplatz, wieder – bis hin zu einer Apfelplantage in Puch bei Weiz.

Durch den Ende letzten Jahres lancierten **Open Call**, der sich an Kultureinrichtungen und Künstler\*innen in der ganzen Steiermark richtete, ergaben sich eine Reihe neuer **Kollaborationen und Partnerschaften, die sowohl ins Kernprogramm als auch ins Parallelprogramm des Festivals aufgenommen wurden**. Zum pulsierenden Treffpunkt des steirischen herbst '19 entwickelte sich die **herbstkantine** am Kaiser-Josef-Platz.

## **Besucher\*innumfrage**

Während der Festivalwochen führte der steirische herbst wie auch schon letztes Jahr eine Besucher\*innenbefragung durch – heuer in Zusammenarbeit mit dem CAMPUS O2 (Fachhochschule der Wirtschaft, FH-Prof. Dr. Astrid Oberzaucher). In dieser wurden die Struktur, das Programm und der Besucher\*innenservice des Festivals von den Besucher\*innen anhand eines Fragebogens bewertet. **80 Prozent der Besucher\*innen des Festivals kamen aus Österreich, gefolgt von Gästen aus Deutschland, Slowenien, Bulgarien, den USA, Großbritannien und Ungarn.** 74 Prozent der Besucher\*innen des steirischen herbst waren unter 50, **die größte Besuchergruppe bilden die bis 35-jährigen.** Während 54 Prozent der Befragten regelmäßige Besucher\*innen waren, gaben 46 Prozent an, dass sie das Festival entweder zum ersten Mal besuchten oder dies in der Vergangenheit eher unregelmäßig taten. Besonders **erfreulich ist, dass 96,4 Prozent angaben, dass sie den steirischen herbst wieder besuchen werden** – was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 3,4 Prozent bedeutet. Die Befragten bewerteten den Besucher\*innenservice und den Festivalpass mit Bestnoten, gefolgt von guten Bewertungen der Projekte im öffentlichen Raum.

## **Das Büro der Offenen Fragen**

**Große Nachfrage gab es heuer nach den Angeboten des Büro der Offenen Fragen.** Unter diesem Namen lädt das Vermittlungsteam des Festivals wie schon im letzten Jahr ein, das vielfältige Programm des Festivals entlang von offenen Fragen zu erfahren und zu diskutieren. Diskutiert wurde dabei nicht nur in Graz, sondern auch in Kinosälen und Schulen in der gesamten Steiermark sowie im Rahmen des STUBENrein-Festivals in Murau. Den Höhepunkt der Vermittlungsaktivitäten bildete vor einigen Tagen die Einladung an 400 Schüler\*innen der Grazer HTBLVA Ortweinschule, hinter die Kulissen des Festivals zu blicken. Unter dem Titel ***Die Kunst ist meine Baustelle – von der Idee bis zur Ausführung. Eine Schüler\*innentagung zum Arbeitsplatz Festival*** wurden Workshops aus den verschiedenen Abteilungen des Festivals angeboten sowie zu Touren und Filmscreenings geladen. Das Büro der Offenen Fragen verzeichnete 2019 **bei den geführten Tourformaten, Workshops und weiteren Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 39 Prozent.**

## **Internationales Echo**

Rund **450 nationale und internationale Medienvertreter\*innen und Fachbesucher\*innen aus rund 26 Ländern** waren für den steirischen herbst '19 akkreditiert. Nach der großen medialen Aufmerksamkeit zur Festivalsausgabe des letzten Jahres freut es uns, dass viele renommierte Medien abermals nach Graz kamen, um über das Festival zu berichten, darunter *The Sidney Morning Herald* (Australien), *Deutschlandfunk* und *Der Freitag* (Deutschland), *Artforum* (USA), *Artreview* (Großbritannien), *RTVE* (Spanien und Südamerika), *Art Monthly*

(Großbritannien), *Art Agenda* (USA), *RTVSLO* (Slowenien) und *Athinorama* (Griechenland). Zu den neu gewonnenen Akkreditierten zählen Vertreter\*innen von *The Wall Street Journal* (USA), *taz* und *Frankfurter Allgemeine Zeitung* (Deutschland), *Paletten* (Schweden), *SZUM* und *VOGUE* (Polen), *Financial Times China*, *HART* (Belgien), *Mousse* (Italien) und *Russian Art Focus*. Interviews mit der Festival-Intendantin erschienen in *Artibune* (Italy), *Delo* (Slowenien), *Flaunt Magazine* (USA), *Georgia Today* (Georgia), *Monopol* und *DIE ZEIT* (Deutschland) – um nur einige zu nennen.

## **Ausblick**

Was als großer und frei zugänglicher Festivalauftakt im Landhaushof mit einer Rede der Intendantin und Chefkuratorin Ekaterina Degot und einer anschließenden *Eröffnungs-Extravaganza* begann, endet diesen Sonntag mit einem abschließenden diskursiven Höhepunkt: Die kulinarische und ästhetische Wohlfühlzone der südlichen Steiermark samt ihren ideologischen Abgründen wird bei dieser **Finissage des *Grand Hotels Abyss*** zum Thema: Bei Wein und Musik sprechen Daniela Ebenbauer, Alois Gross, Kurt Jungwirth, Marko Radmilović, Sarah Wiener und Michael Zinganel im Schloßberghotel ***Zur Dialektik von Genuss und Ideologie. Die Weinstraße zwischen Nazis und Putin.***

Bis dahin gibt es im *Grand Hotel Abyss*-Parcours aber weiterhin viel Neues zu entdecken: So wurde etwa **Artur Żmijewskis Installation *Plan B* mit einer Videoarbeit ergänzt**, die erst in den vergangenen Wochen entstanden ist und das Leben in der endzeitlichen Parallelwelt zeigt, die der polnische Künstler in einem Geschäftslokal in der Girardigasse errichtet hat. Am 11. Oktober findet eine **Uraufführung des russischen Theaterregisseurs Andrei Stadnikov in der Maria Verkündigungskirche** in Graz-Kroisbach statt. Eindrucksvoll gerahmt vom utopisch anmutenden Kirchenbau aus den frühen 1970er-Jahren werden ausgehend von einem großen Fressgelage die Sanktionen thematisiert, mit denen Russland Nahrungsmittelimporte aus der EU belegte, um in weiterer Folge Tausende Tonnen Lebensmittel zu vernichten: ***Chow Down! (Friss!)*** lautet der Titel des Stücks. Weiterhin ist auch **Blanka Rádóczy's Inszenierung von Vladimir Sorokins *Manaraga – Tagebuch eines Meisterkochs*, eine Gemeinschaftsproduktion von Schauspielhaus Graz und steirischen herbst '19**, im Museum für Geschichte zu erleben.

Zahlreiche **Projekte des Parallelprogramms, aber auch des Kernprogramms laufen auch nach dem offiziellen Ende des Festivals weiter**: darunter Riccardo Giacconis Installation ***Options*** im Grazer Kunstverein oder die Schau mit Arbeiten von Jeremy Deller, Jasmina Cibic und Ian Hamilton Finlay im Künstlerhaus, Halle für Kunst und Medien.

Der **steirische herbst '20** findet vom **24. September bis 18. Oktober** statt.  
Pressefotos aus dem gesamten Festivalzeitraum stehen im Pressebereich unserer Website zur Verfügung. Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne jederzeit an uns.

Mit freundlichen Grüßen,

Heide Oberegger  
Pressereferentin

Arash Shahali  
Koordinator Internationale Medien und Fachbesucher\*innen